

Umfangreiche Pflegearbeiten im Gräbenwäldchesfeld

Im Dezember 1990 wurde das „Gräbenwäldchesfeld von Hausen“ als Naturschutzgebiet ausgewiesen. Der NABU Obertshausen hatte sich mit Unterstützung der Stadt dafür eingesetzt und schon seit Ende der 1970er Jahre regelmäßig gezielte Maßnahmen für den Erhalt der botanisch wertvollen Wiesen durchgeführt.

Im Verlauf der letzten beiden Jahrzehnte haben sich Weidenbüsche nach und nach ausgedehnt, was zunehmend zu Beeinträchtigungen der Standorte gefährdeter Pflanzen geführt hat. Um diese Entwicklung zu stoppen, sind nun im Auftrag des Forstamts Langen, das für das NSG zuständig ist, die Weidenbüsche mit einem Forstmulcher zurückgeschnitten worden. Auch im Randbereich aufgekommene Gehölze der Traubenkirsche wurden entfernt. Somit haben Orchideen, Sumpflutauge, Sumpfeilchen, Sumpfdotterblume und weitere Pflanzenarten wieder mehr Raum und Licht.



Ralf Sehr, rechts, vom Forstamt Langen und Michael Göppert von der Firma Scherz vor dem Forstmulcher. Die mit über 100 Dornen versehene Walze wiegt mehr als zwei Tonnen.

Foto: P. Erlemann, 18.10.2022



Das ausgedehnte Weidengebüsch (oben),
der Mulcher im Einsatz, und das Resultat
der Arbeiten (unten).

Nach einer Stunde war dieser Einsatz
erledigt.

Fotos: P. Erlemann, 18.10.2022

